

2) Wähle je drei Wörter pro Spalte aus, die zueinander passen:

<input type="checkbox"/> aegre	<input type="checkbox"/> bene	<input type="checkbox"/> certe	<input type="checkbox"/> dulce	<input type="checkbox"/> edo	<input type="checkbox"/> fere
<input type="checkbox"/> aliter	<input type="checkbox"/> breviter	<input type="checkbox"/> care	<input type="checkbox"/> disce	<input type="checkbox"/> emo	<input type="checkbox"/> frustra
<input type="checkbox"/> alte	<input type="checkbox"/> prae	<input type="checkbox"/> clare	<input type="checkbox"/> dole	<input type="checkbox"/> ergo	<input type="checkbox"/> fortiter
<input type="checkbox"/> arbore	<input type="checkbox"/> pariter	<input type="checkbox"/> cade	<input type="checkbox"/> divide	<input type="checkbox"/> erro	<input type="checkbox"/> frater

3) Ergänze die Wendung mit dem passenden Adverb:

a) Quam pulcherrime canam.	c) prudenter cogitare
b) Celerius quam ego currere debetis.	d) longe iacere

4) Wähle das passende Wort aus und übersetze:

a) <i>Forte/ Fortius/ Fortissimus</i> quam illi certavistis. – Ihr habt tapferer als jene gekämpft.
b) Homines prudantissimi / <i>prudantissimos/ prudantissime</i> erunt. – Sie werden die klügsten Menschen sein.
c) Dona <i>celerrimus/ celerrime/ celerrimas</i> acceperunt. – Sie erhielten die Geschenke am schnellsten.

5) Über Pygmalion

Pygmalion bearbeitete Elfenbein mit erstaunlicher Kunst und gab diesem Elfenbein die Gestalt einer Frau. Er berührte den Mund/ das Gesicht der Statue und hielt die Hände. Plötzlich wurde er von Liebe zur Statue erfasst.

Bald brachte er Geschenke, die Mädchen angenehm sind. Er rief süß ihren Namen. Er schmückte wieder und wieder ihren Körper sehr schön mit Kleidern. Er gab ihr schon Küsse und wartete gierig auf Küsse.

Da wurde zufällig das Fest der Venus in ganz Zypern gefeiert. Pygmalion betete bescheiden in einem Tempel: „Wenn ihr Götter alles geben könnt, gebt mir eine Frau, die der Statue aus Elfenbein ähnlich ist!“

Venus hörte diese Worte. Nachdem Pygmalion nach Hause zurückgekehrt war, erhielt er das gewünschte Geschenk: Er suchte die Statue seines Mädchens auf. Er gab der Statue Küsse. Plötzlich wurde das Mädchen in eine echte Frau verwandelt; sie fühlte die Küsse Pygmalions und erwiderte sie (= gab sie zurück).

22 Über Echo und Narziss

A) Aus diesem Grund litt die Nymphe, nachdem sie Narziss gesehen hatte. Wie oft wollte Echo mit süßen Worten an den jungen Mann herantreten! Aber sie versteckte sich, weil sie kein Gespräch beginnen konnte.

Die Nymphe ging durch den Wald und betrachtete Narziss aus der Ferne, als sie einen Ast mit großem Lärm brach. Der junge Mann sagte: „Wer ist da?“ „Ist da!“, antwortete Echo kurz. Obwohl Narziss niemanden sah, vertraute er seinen Ohren und rief mit lauter Stimme: „Komm!“ Echo erwiderte dasselbe Wort. Jener sagte: „Warum flüchtest du vor mir?“ Und diese Worte, die er gesagt hatte, wurden zurückgegeben/ wiederholt. Schließlich rief der junge Mann: „Ich will dich besser kennenlernen!“ Und Echo sagte dieselben Worte und kam Narziss entgegen. Aber der junge Mann verachtete die Schönheit des Mädchens und floh schnell.

Seit jener Zeit lebte Echo, die vom jungen Mann verlassen worden war, allein in den Wäldern. Viele Mädchen und viele Jünglinge begehrten nicht anders als Echo Narziss vergeblich.

B) Es gab eine Quelle, die weder Hirten noch Tiere getrübt hatten. Hier saß der junge Mann müde von der Hitze und vom Jagen.

Als er das Wasser der Quelle trank, erblickte er das Bild seiner Gestalt. Er blieb mit seinem Gesicht unbewegt, während er am Bild haftete. Er betrachtete seine Augen, die Bacchus' würdig waren, und sein Haar, das Apollos würdig war.

Wie viele Küsse gab er der Quelle! Ein so großer Wahnsinn hatte den Liebenden ergriffen. Er hob die Hände zum Himmel und sagte: „Ich liebe ein Bild ohne Körper. Das, was ich sehe und was mir gefällt, kann ich nicht berühren.“

Bald starb Narziss. – Und an der Stelle des Körpers des Narziss war (stand) eine Blume.

Fragen zum Text(verständnis)

- 1 a) Richtig: Z. 2f.; b) Falsch: Z. 12 (Te cognoscere volo.); c) Falsch: Z. 21 (Er trank das Wasser.); d) Richtig.
 2 a) Er möchte Echo kennenlernen, sie ist keine Gesprächspartnerin. b) Sie gefällt ihm nicht. c) Er möchte nicht, dass Echo ihm weiterhin folgt, daher flüchtet er.
 3) Konzept einer möglichen Antwort: Echo verfolgt Narziss in sozialen Netzwerken. Er schreibt interessante Beiträge, sie antwortet regelmäßig mit netten Kommentaren, bis er auf sie aufmerksam wird. Sie treffen einander. Er spricht nur über seine eigenen Pläne. Sie bewundert ihn, schafft es aber nicht, ihre eigene Persönlichkeit vorzustellen. Narziss wendet sich von ihr ab; sie zieht sich entmutigt zurück.

Aufgaben

1) Ordne das kongruente Wort zu und übersetze:	
a) femina clamans – die rufende Frau	e) pastori canenti – dem singenden Hirten
b) militibus instituentibus – den unterrichtenden Soldaten	f) carminum cantatorum – der gesungenen Lieder
c) socium dividentem – den teilenden Gefährten	g) simulacrum raptum – das geraubte Bild
d) cives vincentes – die siegenden Bürger	h) puellam punitam – das bestrafte Mädchen

2) ante – bibetis – comitem – dilecti – exitibus – fortium

3) Ergänze das Partizip mit der passenden Endung und übersetze:		
a) puella se occultans das sich versteckende Mädchen	c) iuvenes cupientes die begehrenden Jünglinge	e) imaginem amatam das geliebte Bild
b) viro roganti dem fragenden Mann	d) pueris dicentibus den sagenden Buben	f) ferae turbantis des aufwühlenden Tieres

4) Markiere das Participium coniunctum, achte auf das Zeitverhältnis und übersetze abwechselnd mit Relativsatz, Hauptsatz und Adverbialsatz:	
a) Corvus miro studio salutans a Caesare emptus est. Ein Rabe, der mit bemerkenswerter Begeisterung grüßte, wurde von Cäsar gekauft.	d) Multi victoriam diu expectatam celebrabant. Viele feierten den Sieg, den sie lange erwartet hatten (= den lange erwarteten Sieg).
b) Homo a corvo salutatus non respondet. Ein Mann wurde vom Raben begrüßt. Er antwortet nicht.	e) Echo se occultans audita est. Echo verbarg sich. Sie wurde gehört.
c) Fratres corvum bene salutantem emerunt. Brüder kauften den Raben, da er gut grüßte.	f) Cives magno metu victi se dediderunt. Die Bürger ergaben sich, da sie von großer Furcht besiegt waren.

5) Warum kann Echo nur die letzten Worte wiedergeben/ erwidern? Lösungen zu Checkpointaufgabe im E-Book+

Als Jupiter und Nymphen auf einem Berg zusammenkamen, wurden sie beinahe von Juno gefunden. Aber die Nymphe Echo kam Jupiter zu Hilfe. Denn jene, die Juno mit vielen Worten aufhielt, täuschte sie klug. Inzwischen flüchteten die anderen Nymphen. Auf diese Weise unterstützte sie Jupiter, der seine Liebschaften verbarg.

Nachdem Juno den Grund für das allzu lange Gespräch bemerkt hatte, war sie sehr zornig. Echo, die (= Nachdem Echo ...) von Juno bestraft worden war, konnte nur die letzten Worte eines Gesprächs zurückgeben (= wiederholen): Der Nymphe war es weder erlaubt, Worte zu sagen, die sie wollte, noch ein Gespräch zu beginnen, noch auf ein anderes Thema zu bringen.

Narziss beachtete die arme Nymphe nicht, die Nymphe suchte den jungen Mann vergeblich auf. Von Schmerz erschöpft lebte sie (= diese) in den Wäldern. Ihr Körper verschwand, ihre Knochen wurden in Felsen verwandelt. Nur die Stimme des Mädchens blieb.

Seit jener Zeit sieht niemand die Nymphe, aber alle hören sie, die (= wenn sie) die letzten Worte wiedergibt.

23 Pluto raubt Proserpina

Die ganze Insel Sizilien ist Ceres und Proserpina heilig. Auf dieser Insel gibt es eine sehr tiefe Höhle, die die Menschen für das Tor zur Unterwelt halten. Nicht fern davon gibt es einen schönen See und Wälder. Sehr viele und die schönsten Blumen werden dort zu jeder Jahreszeit gefunden.

Dort spielte Proserpina gern mit ihren Begleiterinnen. Sie sammelten Blumen und füllten ihre Körbe und eine versuchte die andere zu übertreffen. Plötzlich erschien Pluto, der König der Unterwelt, mit seinem Wagen.

Venus sah fröhlich diesen Gott und sagte mit großer Begeisterung: „Amor, mein Sohn, zeige deine Tapferkeit! Jetzt wird dir die Möglichkeit gegeben: Nimm deine Waffen, von denen alle besiegt werden! Von deinen Pfeilen wurde Neptun, von dem die Meere regiert werden, häufig verwundet, häufiger noch Jupiter selbst, der Vater der Götter. Jetzt wird der dritte Teil der Welt verhandelt, das Reich deiner Mutter und deines. Zeige Vernunft! Verliere nicht eine Gelegenheit dieser Art. Wir können jetzt, wir müssen jetzt die Gelegenheit ergreifen: Wenn wir nicht das Reich vergrößern, werde ich selbst im Himmel verachtet werden und mit mir werden deine Kräfte verachtet werden.“

Pluto wird vom Pfeil Amors verletzt. Fast zugleich sieht er Proserpina, denkt er: „Proserpina!“, liebt er Proserpina und raubt sie. Die Worte des Mädchens werden kaum von ihrer Mutter und ihren Begleiterinnen, die sie um Hilfe bittet, gehört; von Pluto werden sie nicht beachtet. Die gesammelten Blumen und der Korb werden (gehen) verloren. Das Mädchen bedauert sogar dies, sie weiß bis jetzt nichts von ihrer Zukunft. Aber Pluto führt seinen Wagen leidenschaftlich. Er ruft die Pferde beim Namen und treibt sie an. Wenig später flieht er aus dem Blickfeld der traurigen Begleiterinnen und der noch traurigeren Mutter.

Fragen zum Text(verständnis)

1 a) die Höhle; b) beim See; c) Pluto; d) Venus meint sich selbst.

2) Pluto überrascht ...: „**Subito ... fuit.**“ (Z. 8f.)

Plutos Liebe...: „**Pluto ... vulneratur.**“ (Z. 21)

Pluto ... Pferde: „**Equos ... incitat.**“ (Z. 27f.)

3) Im Mythos: Auch Pluto ist Amors Pfeil hilflos ausgeliefert. – In der Wirklichkeit: Handlung im Affekt.

Aufgaben

2) Setze ins Passiv: a) **superari, superaris, superabaris, superaberis**; b) **regi, regimur, regebamur, regemur**; c) **dari, damini, dabamini, dabimini**; d) **puniri, puniuntur, puniebantur, punientur**.

3) Setze ins Aktiv:	
<i>Bsp.: Liberi a patre monentur. – Pater liberos monet.</i>	
a) Alter ab altero vocabatur. Alter alterum vocabat.	d) Iuvenis a multis puellis cupiebatur. Multae puellae iuvenem cupiebant.
b) Eadem verba a puella reddentur. Puella eadem verba reddet.	e) Bacchus a Romanis diligitur. Romani Bacchum diligunt.
c) Amans magno furore capitur. Magnus furor amantem capit.	f) Ceres ab hominibus colitur. Homines Cererem colunt.

4) Setze ins Passiv:	
<i>Bsp.: Puerum vident. – Puer videtur.</i>	
a) Orationem habebat. – Oratio habebatur.	e) Milites corvos instituunt. – Corvi a militibus instituuntur.
b) Simulacrum diligunt. – Simulacrum diligitur.	f) Pastores carmen canent. – Carmen a pastoribus canetur.
c) Donum dividebant. – Donum dividebatur.	g) Socii litteras scribent. – Litterae a sociis scribentur.
d) Hostem vincent. – Hostis vincetur.	h) Puellae flores legebant. – Flores a puellis legebantur.

5) Über die geraubte Proserpina

Lösungen zu Checkpointaufgabe im E-Book+

Nachdem (= Als) Proserpina von Pluto geraubt worden war, dachte sie (= Proserpina, die von Pluto geraubt worden war, dachte): „Pluto, König der Schatten! Warum schweigst du? Jetzt ist es Sitte und Zeit, dies und anderes zu sagen!“ Aber der König sagte von sich aus: „Höre, Proserpina, Tochter Jupiters und der Ceres! Du kannst Königin werden. Ich, der König der Unterwelt, will dich heiraten (= zur Frau nehmen). Proserpina antwortete: „Die Gattin Plutos muss unter den Schatten der Toten leben. Das wird meiner Mutter Ceres niemals gefallen.“ Da schwieg Pluto.

Obwohl Proserpina von Ceres in allen Ländern gesucht wurde, wurde sie nicht gefunden. Ceres, die Göttin der Äcker, litt sehr und die Äcker trugen keine Feldfrüchte mehr. Aus diesem Grund kehrte Proserpina auf Befehl Jupiters schließlich zu ihrer Mutter zurück. Doch bis jetzt muss sie den anderen Teil des Jahres bei Pluto bleiben, weil sie Kerne eines Granatapfels gegessen hatte, während sie von Pluto zurückgehalten wurde.

6) Wortbildung

afferrebant	Präfix af-/ad- (hin) + ferre (bringen)
apponit	Präfix ap-/ad- (hin) + ponere (stellen, setzen, legen)
immotus	Präfix im-/in- (un-/ nicht) + motus (bewegt)/ movere (bewegen)
composuit	Präfix com-/con- (zusammen) + ponere (stellen, setzen, legen)

7)

Deutsch	Lateinisch
der	qui
die (Nom. Sing.)	quae
das	quod
während	dum
nachdem	postquam
sooft	cum
weil	quod
obwohl	quamquam
falls	si

8) Participium coniunctum

Übersetze und beurteile, ob der Inhalt des angegebenen Satzes durch die Sätze a) bis d) wiedergegeben wird. Echo a lunone punita solum novissima verba reddere potuit.	JA	NEIN: Warum nicht?
a) Echo a lunone punita est. Deinde solum novissima verba reddere potuit.	x	
b) Echo, quae a lunone punita erat, solum novissima verba reddere potuit.	x	
c) Echo dum a lunone punitur, solum novissima verba reddere potuit.		Falsch, „dum“ verlangt eine gleichzeitige Handlung.
d) Echo postquam a lunone punita est, solum novissima verba reddere potuit.	x	

9) Wortbildung

1) <i>hin-, hinein-</i>	2) <i>un- (Gegenteil)</i>
<i>includere, intrare</i>	<i>iniuria, immotus</i>

10) Labyrinth a) Den richtigen Eingang und den richtigen Weg findest du, indem du *Verben* in den angegebenen Formen folgst. Schreibe diese Verben in die Tabelle:

Verbalformen	Verben
Imperativ	intra
Plusquamperfekt Aktiv	fueram
Futur Passiv	videberis
Infinitiv Präsens Passiv	vocari
Perfekt Aktiv	ieci
Imperfekt Passiv	vocabamini
Futur Passiv	ferar
Präsens Passiv	relinquor

b) Lösungswort: **TEMPORA**

24 Über Orpheus

Wir lesen/ lasen in einem alten Mythos, dass Orpheus von Apollo unterrichtet worden ist/ war. Daher erfreute Orpheus, wenn er sang, sehr die Menschen und besänftigte wilde Tiere. Je mehr er sang, desto mehr wurden sogar Bäume und Felsen von seinen süßesten Liedern bewegt.

Orpheus heiratete Eurydike. Wenig später hörte er diese schreien. Er sah die/ ihre Begleiterinnen vor Angst fliehen. Aber seine Gattin wurde vom Gift einer Schlange getötet. Obwohl er mit süßester Stimme sang, konnte er die Tote nicht (wieder) lebendig machen.

Orpheus spürte, dass er den Tod seiner Gattin nicht ertrug. Er fasste den Beschluss, Eurydike an die Oberwelt zurückzuführen. Und so stieg er zu den Herrschern der Unterwelt hinab. Während er sang, sah er, dass die Schatten bewegt wurden und weinten. Sogar Tantalus staunte und Sisyphus saß auf dem/ seinem Stein. Schließlich konnte er Pluto und Proserpina bewegen. Denn er sagte: „Von euch, denen dieses Reich der schweigenden Schatten gehört, von euch, die ihr Macht über alle Sterblichen habt, von euch, die Amor verband, bitte ich: Gebt mir meine geliebte Gattin zurück!“

Pluto schwieg mit ernster Miene. Da antwortete Proserpina anstelle des Königs: „Ich nenne dir eine Bedingung; ohne diese erledigte Bedingung ist es dir nicht erlaubt, deine Gattin zur Oberwelt zurückzuführen. Du wirst vorangehen, jene wird hinter dir gehen. Aber wende deine Augen nicht zu ihr (blicke sie nicht an). So werdet ihr zur Oberwelt gelangen.“ Die Bedingung war allzu schwierig. Orpheus ging zwar voran, aber er nahm den Schatten Eurydikes nicht wahr und hörte auch nicht, dass seine Gattin hinter ihm ging. Von Liebe und Furcht veranlasst blickte er zurück. Plötzlich wurde Eurydike aus seinem Blickfeld weggenommen/ seinen Blicken entzogen.

Fragen zum Text(verständnis)

1) Z. 1–5: Orpheus' besondere Fähigkeiten als Sänger

Z. 6–10: Eurydikes Tod

Z. 11–19: Orpheus bittet in der Unterwelt um Eurydike

Z. 20–28: Die unerfüllte Bedingung

2) Erwartungshorizont: Inhalte des Textes, z. B.: Z. 8–19: Der Tod der Gattin war ein Unglücksfall. Orpheus versuchte den Tod der Gattin mit seinem Gesang rückgängig zu machen. Er stieg sogar in die Unterwelt hinab.

Aufgaben

1) Bilde die vier bekannten Infinitive

specto, **spectare, spectari, spectavisse, spectatum esse,**

video, **videre, videri, vidisse, visum esse,**

iungo, **iungere, iungi, iunxisse, iunctum esse,**

aufero, **auferre, auferri, abstulisse, ablatum esse.**

2.1) Markiere den Acl und übersetze den Satz:	2.2) Markiere den Acl und übersetze den Satz:
a) Puella <i>puerum appropinquare</i> scit. Das Mädchen weiß, dass der Bub näher kommt.	a) Puella <i>puerum celeriter appropinquare</i> scivit. Das Mädchen wusste, dass der Bub schnell näher kam.
b) Magister <i>discipulas ridere</i> putat. Der Lehrer glaubt, dass die Schülerinnen lachen.	b) Magister <i>discipulas magna voce ridere</i> audivit. Der Lehrer hörte, dass die Schülerinnen mit lauter Stimme lachten.
c) Puella <i>puerum canere</i> dixit. Das Mädchen sagte, dass der Bub sang.	c) Puella <i>puerum carmen canere</i> putavit. Das Mädchen glaubte, dass der Bub ein Lied sang.
d) Homines <i>equos incitari</i> sentiunt. Die Menschen fühlen, dass die Pferde angetrieben werden.	d) Homines <i>equos a deo incitari</i> senserunt. Die Menschen fühlten, dass die Pferde vom Gott angetrieben wurden.

3) Ergänze die Sätze passend, bestimme die Zeitverhältnisse und übersetze: <i>antecessisse – appropinquare – cani – cantata – doctum – dolere – moveri – risisse</i>	Zeitverhältnis
a) Poeta <i>carmina male cantata esse</i> scripsit. Der Dichter schrieb, dass die Lieder schlecht gesungen worden waren.	vorzeitig
b) Orpheus <i>se ab Apolline doctum esse</i> narrat. Orpheus erzählt, dass er von Apollo unterrichtet worden ist.	vorzeitig
c) <i>Orpheum ante Eurydicem antecessisse</i> lēgimus. (lēgimus: Perfekt) Wir lasen, dass Orpheus vor Eurydike gegangen war.	vorzeitig
d) Orpheus <i>umbras lente ad se appropinquare</i> vidit. Orpheus sah, dass ihm die Schatten langsam näher kamen.	gleichz.
e) Proserpina <i>se carminibus motam esse</i> sensit. Proserpina fühlte, dass sie von den Liedern bewegt worden war.	vorzeitig
f) Magister <i>discipulas post se risisse</i> dicit. Der Lehrer sagt, dass die Schülerinnen hinter ihm gelacht haben.	vorzeitig
g) Orpheus sentit <i>te</i> , Proserpina, <i>apud inferos dolere</i> . Orpheus fühlt, dass du, Proserpina, in der Unterwelt leidest.	gleichz.
h) Puella <i>carmen dulcissima voce cani</i> audit. Das Mädchen hört, dass ein Lied mit süßester Stimme gesungen wird.	gleichz.

4) Wähle aus: Acl oder Infinitiv mit Objekt oder Participium coniunctum:	Acl	Infinitiv	P.c.
a) <i>lorem et nymphas in montem convenisse</i> constat.	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) <i>Echo lunonem multis verbis tenere</i> potuit.	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>
c) <i>Iuppiter amores occultare in animo</i> habuit.	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>
d) <i>Nympham a lunone punitam esse</i> scimus. (nympha,-ae f.: Nymphe)	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) <i>Echo nympha dolore confecta in silvis</i> errabat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X

5) Über den Tod des Orpheus

Lösungen zu Checkpointaufgabe im E-Book+

Als Orpheus zurückblickte, missachtete er die erhaltene Bedingung. Er wusste schnell, dass er seine Gattin Eurydike wieder verloren hatte. Jener Tag war der Grund zukünftiger Übel und des Todes des Orpheus. Er konnte nämlich nicht mehr in die Unterwelt zurückkehren.

Zuerst waren seine Lieder für alle Menschen sehr traurig. Dann waren dieselben (Lieder) sehr lästig. Den Frauen, die um süßere Lieder baten, antwortete Orpheus nicht. Bald befahlen die Frauen Orpheus, nicht mehr zu singen. Aber jener schwieg nicht einmal da, sondern sang noch traurigere Lieder. Schließlich wurde Orpheus von Frauen, die von Wein und Wahnsinn angetrieben waren, getötet.

Bacchus selbst bestrafte diese Frauen, nachdem er dieses Verbrechen gesehen hatte. Sie verbüßten, in Bäume verwandelt, ihre Strafen. Aber dies war Bacchus nicht genug. Er verließ die bestrafte Frauen (= die Frauen, nachdem/ obwohl sie bestraft worden waren) und suchte mit dem besseren Teil seiner Begleiter andere Länder auf.

Es steht aber fest, dass der Schatten des Orpheus in die Unterwelt hinabgestiegen ist. Er sah alle Orte, die er kennengelernt hatte, wieder. Zuletzt fand er seine Gattin. Nun war es dem Mann erlaubt, sie ohne Sorge zu betrachten.

25 Über Perseus und Andromeda

Die hochmütige Mutter soll die Gestalt ihrer Tochter mehr als die Töchter des Nereus gelobt haben. Neptun entbrannte vor Zorn und befahl, dass Andromeda an einen Felsen gebunden wurde.

Dann soll der Gott sie dem Ungeheuer Cetus geschenkt haben.

Perseus, der mit den Flügelschuhen Merkurs fliegt, kommt schnell dorthin. Er sieht die Schönheit Andromedas und liebt sie. „Warum bist du gefesselt?“, fragt er: „Wer bist du? Wessen Tochter bist du?“ Andromeda nennt ihren Namen und ihren Vater. Sie erklärt, dass die hochmütige Mutter der Grund der Übel ist. Dann versichert Andromeda: „Ich bin nicht schuldig.“ Plötzlich schreit sie: „Ich höre und sehe schon, dass sich ein Ungeheuer in der Ferne nähert. Vater, Mutter, kommt zu Hilfe!“ Die Eltern kommen, aber sie können ihrer Tochter nicht helfen. Perseus – es ist unglaublich – ergreift die Gelegenheit: Er hält um Andromedas Hand an. Dieser spricht die folgenden Worte: „Ich bin Jupiters Sohn. Ich werde eure Tochter retten. Die Gerettete gebt mir zur Frau!“ Die Eltern versprechen dies nicht widerwillig.

Aber das grausame Ungeheuer und der Tod drohen dem Mädchen, als Perseus von seinen Flügelschuhen unterstützt in den hohen Himmel fliegt. Sobald das Ungeheuer oben auf dem Meer den Schatten des Mannes sieht, bereitet es sich vor, den Schatten zu fassen. Zur selben Zeit fliegt Perseus aus dem hohen Himmel herab und bedrängt das Ungeheuer. Sie kämpfen heftig miteinander. Zuletzt tötet jener das Ungeheuer rasch mit dem/ seinem Schwert.

Zuerst schienen sich die Eltern über die Rettung ihrer Tochter zu freuen. Dann wollten ihr Vater Kepheus und Agenor Perseus heimlich töten. Jener erkannte die Lage und zeigte ihnen das Haupt der Medusa; beide wurden von ihrer menschlichen Gestalt in Felsen verwandelt. Dann erst kehrte Perseus mit Andromeda glücklich in seine Heimat zurück.

Fragen zum Text(verständnis)

1) Glück zerstört: Z. 1f.; Buße, Ungeheuer: Z. 3f.; Held: Z. 5–17; Sieg über das Ungeheuer: Z. 18–23; Bewährung: Z. 24–28a; Glückliches Ende 28b–29.

Aufgaben

1) Bilde die vier bekannten Infinitive:

laudo, **laudare, laudari, laudavisse, laudatum esse,**

aperio, **aperire, aperiri, aperuisse, apertum esse,**

promitto, **promittere, promitti, promississe, promissum esse,**

ostendo, **ostendere, ostendi, ostendisse, ostentum esse.**

2.1) Markiere den Ncl und übersetze den Satz:	2.2) Markiere den Ncl und übersetze den Satz:
a) <i>Puella puerum videre</i> dicitur. Das Mädchen soll (angeblich) den Buben sehen.	a) <i>Puella puerum celeriter vidisse</i> dicitur. Das Mädchen soll den Buben schnell gesehen haben.
b) <i>Magistra discipulas audire</i> videtur. Die Lehrerin scheint die Schülerinnen zu hören.	b) <i>Magistri discipulos bene audivisse</i> videntur. Die Lehrer scheinen die Schüler gut gehört zu haben.
c) <i>Hercules Iovis filius fuisse</i> fertur. Herkules soll ein Sohn Jupiters gewesen sein.	c) <i>Multa monstra ab Hercule necata esse</i> feruntur. Viele Ungeheuer sollen von Herkules getötet worden sein.
d) <i>Deus equos incitare</i> videbatur. Der Gott schien die Pferde anzutreiben.	d) <i>Equi a deo incitari</i> videbantur. Die Pferde schienen vom Gott angetrieben zu werden.

2.3) Formuliere die Sätze der Aufgaben 2.1 und 2.2 jeweils so um, dass aus dem Ncl ein eigenständiger Hauptsatz wird, und übersetze das Ergebnis.

2.3.1)	2.3.2)
a) <i>Puella puerum videt.</i> Das Mädchen sieht den Buben.	a) <i>Puella puerum celeriter vidit.</i> Das Mädchen sah den Buben schnell.
b) <i>Magistra discipulas audit.</i> Die Lehrerin hört die Schülerinnen.	b) <i>Magistri discipulos bene audivit.</i> Die Lehrer hörten die Schüler gut.
c) <i>Hercules Iovis filius fuit.</i> Herkules war ein Sohn Jupiters.	c) <i>Multa monstra ab Hercule necata sunt.</i> Viele Ungeheuer wurden von Herkules getötet.
d) <i>Deus equos incitabat.</i> Der Gott trieb die Pferde an.	d) <i>Equi a deo incitabantur.</i> Die Pferde wurden vom Gott angetrieben.

3) Wähle aus: Acl oder Infinitiv mit Objekt oder Ncl?	Acl	Infinitiv	Ncl
a) Perseus Andromedam servare voluit. Perseus wollte Andromeda retten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Andromedam monstro donatam esse legistis. Ihr habt gelesen, dass Andromeda einem Ungeheuer geschenkt worden war.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Perseus monstrum pressisse dicitur. Perseus soll das Ungeheuer bedrängt/ verfolgt haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) Perseus monstrum gladio velociter necavisse videtur. Perseus scheint das Ungeheuer schnell mit dem Schwert getötet zu haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
e) Postremo Perseus et Andromeda felices fuisse dicuntur. Schließlich sollen Perseus und Andromeda glücklich gewesen sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4) Über Herkules

Lösungen zu Checkpointaufgabe im E-Book+

Perseus und Andromeda sind die Vorfahren von Alkmene und Amphitryon. Alkmene hatte zwei Buben, Iphikles von ihrem Gatten Amphitryon, Herkules von Jupiter. Vor Herkules' Geburt soll Jupiter mit großer Freude erzählt haben (= Man sagt, dass Jupiter ... erzählt hat): „Bald wird ein Nachkomme des Perseus der König der Griechen sein.“ Juno wusste, dass Jupiter von seinem Sohn Herkules gesprochen hatte. Die zornige Göttin dachte bei sich: „Du freust dich allzu sehr vor der Zeit, liebster (= teuerster) und treuester Gatte! Die Geburt des Herkules wird verzögert werden. Eurystheus, ein anderer Nachkomme des Perseus, wird der Erste sein und König werden. Herkules wird ihm (= diesem) gehorchen müssen.“ So scheint es geschehen zu sein. –

Eines Nachts schickte Juno dem schlafenden Säugling Herkules zwei Schlangen. Als Iphikles die Schlangen erblickte, schrie er mit lauter Stimme. Er soll sogar aus der Wiege gefallen sein. Die Eltern kamen schnell, aber sie sahen, dass Herkules die zwei Schlangen schon mit seinen Händen getötet hatte.

5) Präfixe: ab- oder ad-

Präfix	Angabe	Präfix	Angabe	Präfix	Angabe
Bsp.: ad-	afferre	ab-	abstuli	ad-	accipere
ad-	affirmare	ad-	appropinquare	ab-	auferre
ad-	allatum	ad-	attuli	ad-	Assimilation